

Missglückter Rückrundenstart der 5.Liga b

rp / Gegen den FC Wängi hatte man in der Vorrunde klar mit 0:7 verloren. Beim Rückspiel wollte man nicht nochmals einer solchen Schmach entgegentreten. Mit einer stark verjüngten Mannschaft verlor man knapp mit 0:1. Doch vor allem in der ersten Halbzeit hätte der FCS führen können, denn die Wängener waren keineswegs übermächtige Gegner. Ein Elfmeterentschied schlussendlich die Partie zu Gunsten der Gastgeber.

Um 16.00Uhr versammelte Trainer Muther die neu formierte Mannschaft auf dem Sportplatz in Wängi. Nachdem man am Montag gegen den SC Weiher klar mit 4:1 gewonnen hatte, war man auf den ersten Ernstkampf gespannt, denn das Testspiel liess zu viele Fragen über den allgemeinen Zustand der Mannschaft offen. Muthi stellte seine Mannschaft wie folgt auf: Im Tor war Roberto, vor ihm stand die neue Abwehr mit Tobias Kellenberger, Marius, Muthi und Daniel Kellenberger. Im Mittelfeld waren Marco Regli, Ali, Micu und Mäck während im Sturm Martin und Markus für Gefahr sorgen sollten. Auf der Bank waren Pelesevic, Alber, Roman und Pinto, welcher die Rolle des Assistenzcoachs übernahm.

Um 17.00Uhr piff der Schiedsrichter das Spiel bei hohen Temperaturen an. In den ersten paar Minuten kamen beide Teams zu diversen Chancen, die aber alle nicht genutzt werden konnten. Man merkte bei beiden Teams eine gewisse Nervosität an. In den ersten 30' hielten sich die Teams mehrheitlich in Schach, auffallend war, dass die Abwehr um Muthi das Geschehen im eigenen Strafraum mehrheitlich im Griff hatte und wenige Chancen zuliess. Nach 38' wurde der Ball steil in den Sirnacher Strafraum gespielt, Roberto im Tor spekulierte richtig und war vor dem Stürmer am Ball, doch dieser stürzte über den herauseilenden Torhüter. Der Schiedsrichter taxierte das als Foul, zeigte Roberto die gelbe Karte und auf den Elfmeterpunkt. Die Sirnacher Spieler waren ziemlich überrascht, denn das war niemals ein Foul, doch der Schiedsrichter hatte entschieden. Ein Wängener nahm Anlauf und traf zum 0:1 aus Sicht der Sirnacher. Roberto im Tor war beinahe noch dran, denn der Penalty war nicht sonderlich gut geschossen. Mit diesem Resultat ging es 8' später in die Pause. In der Pause besann man sich nochmals auf die ersten 20', welche doch überraschenderweise recht gut waren und man auch Chancen erspielen konnte. Nach der Pause waren es jedoch mehrheitlich die Gastgeber, welche das Spiel bestimmten und die Gäste kamen nur noch vereinzelt zum Abschluss. Etwa zehn Minuten vor Schluss zeigte der Schiedsrichter wieder auf den Elfmeterpunkt im Sirnacher Strafraum, diesmal lag er mit dieser Entscheidung völlig richtig. Ein Spieler des FC Wängi nahm Anlauf und traf zum vermeintlichen 2:0. Doch sein Mitspieler betrat den Strafraum zu früh und so musste der Strafstoß wiederholt werden. Und bei der Wiederholung flatterten dem Spieler die Nerven und er schoss rechts am Tor vorbei. So blieb es beim knappen Vorsprung für die Gastgeber und eine heisse Schlussphase stand bevor. Einen negativen Schlusspunkt setzte fünf Minuten vor Schluss ein Sirnacher Spieler, als er im gegnerischen Strafraum einen gegnerischen Verteidiger grätschte und dieser sich dabei verletzte, so dass er notfallmässig ins Spital eingeliefert werden musste mit Verdacht auf einen gebrochenen Fuss. Für

diese Aktion gab es zum Erstaunen aller Spieler nur eine Verwarnung. Kurz danach piff der Schiedsrichter das Spiel.

Zusammengefasst kann man sagen, dass der FC Wängi insgesamt die bessere Mannschaft war und auch verdient gewonnen hatte, doch der FC Sirnach hatte durchaus seine Chancen, das Spiel anders zu gestalten. Entweder fehlte das Quäntchen Glück oder das Unvermögen, das Runde ins Eckige zu befördern. Doch auf dieser Leistung kann sich aufbauen lassen und eine bessere Rückrunde als die Vorrunde sollte möglich sein.

Hierbei soll noch dem verletzten gegnerischen Verteidiger eine gute Besserung und eine schnell Genesung gewünscht werden, denn für ihn wird die Saison beendet sein, was sicher nicht die Absicht von uns war.

Die 5. Liga.